

Nach ohnlängst zug
omb in gnaden erfre
hiesiger gemeiner Stadt ein
in dem zu einem Erzbischof
durch Germanien Erzbischof
ge Wahl eines Hochwür
Fürst vnd Herr/Herr Ansh
hoben / vnd dadurch die er
fürstlichen Collegii ersetze
rende öffentliche Dancksag
notturfft vnd schuldigkeit e
zum fleissigsten erinnert v
allerhöchsten schuldiges lob
vnd munde andächtig das
wir/ miteinander singen v
ren Gott vnd Vater des F
känfftig bitten vnd anruffe
setze ohnmittelbare höchst
Churfürstlichen Wolstand
nen heiligen Geist dieselbig
vnd ganze Churfürstliche
auffnehm: vnd beförderun
stiftes/vnd gemeiner Stad
tung des höchstwerthen Fr
tion reichen/vnd vnter
rung wir ein ruhiges stille
barkeit. Welches vns da
lassen wolle/vmb seines lie
Zesu Christi thewres Be

X 200 406 2

BIBLIOTHECA
POMERANIANA



11 692
Nadem nunmehr Gott der Allmächtige/
nach ohnlängst zugeschicktem trawrigem fall vnd zustand/ vns wieder-
omb in gnaden erfrewet/ vnd dem Hochlöblichen Erbstifft Mainz/ sampt
hiesiger gemeiner Stadt einen neuen Ober: vnd Erbherrn väterlich verliehen/
in dem zu einem Erzbischoffen zu Mainz/ auch des Heyl; Römischen Reichs
durch Germanien Erzbischoffern vnd Churfürsten/ durch ordentliche einträcht-
ige Wahl eines Hochwürdigen DomCapituls dselbst / der Hochwürdigste
Fürst vnd Herr/ Herr Anshelm Casimir, vnser gnädigster Herr/ erkohren vnd er-
hoben / vnd dadurch die erledigte vornembste stell des höchstlöblichsten Chur-
fürstlichen Collegii ersetzt worden / dafür seiner Göttlichen Allmacht gebüh-
rende öffentliche Dancksagung zuthun E. E. Rath alhier eine sonderbare hohe
notturfft vnd schuldigkeit erachtet: Als wolle ewre Christliche Liebe hiermit
zum fleissigsten erinnert vnd ermahnet seyn/ daß sie nicht allein deswegen dem
allerhöchsten schuldiges lob vnd danck sagen/ vnd zu bezeigung dessen mit herß
vnd munde andächtig das Te Deum laudamus, oder H E X X Gott dich loben
wir/ miteinander singen vnd beten: sondern auch denselben/ als den einigen wa-
ren Gott vnd Vater des Friedens inbrünstig vnd in herßlicher demuth iezo vnd
künfftig bitten vnd anrufen/ daß Er Ihre Churfürstl: Gn: als die vns vorge-
setzte ohnmittelbare höchste Obrigkeit bey gesundem langen Leben / vnd allem
Churfürstlichen Wohlstand viel vnd lange zeit gnädiglich erhalten/ vnd durch sei-
nen heiligen Geist dieselbige also leiten wolle/ damit dero Rath: vnd Anschläge/
vnd ganze Churfürstliche Regierung zuförderst zu seinen Göttlichen Ehren/ zu
auffnehm: vnd beförderung des Heil; Röm: Reichs/ des Hochlöblichen Erb-
stiffts/ vnd gemeiner Stadt Wohlfart/ insonderheit zu wiederbring: vnd erhal-
tung des höchstwerthen Friedens in vnserm geliebten Vaterlande Teutscher na-
tion gereichen/ vnd vnter J. Churfürstl. G. glücklichen vnd friedfertigen Regie-
rung wir ein ruhiges stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit vnd Er-
barkeit. Welches vns der barmherzige liebe Gott aus gnaden wiederfahren
lassen wolle/ omb seines lieben Sohns vnseres einigen Erlösers vnd Heylandes
Jesu Christi thewres Verdienstis vnd Vorbitte willen/ Amen.

Q. N. 132, 24.

Ya
5274

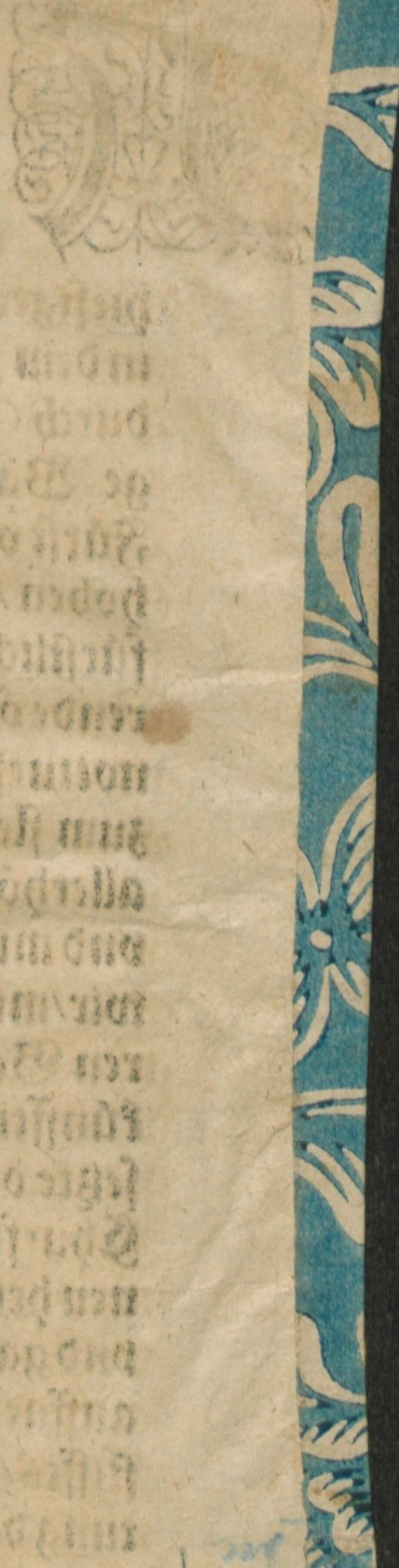
208 Ya 132, 24

X 200 4062

BIBLIOTHECA
POMERANICA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALLE)

[Faint, mostly illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.]



174



Faint, mostly illegible text in a historical script, likely German, covering the majority of the page.





Wider

nach ohnlän
 omb in gnad
 hiesiger gemeiner
 in dem zu einem Er
 durch Germanien
 ge Wahl eines Ho
 Fürst vnd Herr/He
 hoben / vnd dadurc
 fürstlichen Collegi
 rende offentliche D
 notturfft vnd schuld
 zum fleisigsten er
 allerhöchsten schuld
 vnd munde andäch
 wie / miteinander si
 ren Gott vnd Vate
 künfftig bitten vnd
 sette ohnmittelbare
 Churfürstlichen W
 nen heiligen Geist d
 vnd ganze Churfür
 auffnehm: vnd besd
 stiftes / vnd gemeine
 tung des höchstwert
 tion gereichen / vnd
 rung wir ein ruhige
 barkeit. Welches
 lassen wolle / omb se
 Jesu Christi thew

